



Beschluss Grosser Gemeinderat

1. Sitzung vom 23.01.2020

22.310 Schulliegenschaften

LNR 6710

Kreditantrag Schulanlage Bodenacker Anschluss Wärmeverbund Zentrum; Genehmigung

BNR 3

Zuständig für das Geschäft: Eva Häberli Vogelsang; Departementsvorsteherin Hochbau
Ansprechpartner Verwaltung: Oliver Dobay; Bauverwalter

Bericht

Ausgangslage

Die EMAG, als künftige Betreiberin des Wärmeverbundes Zentrum befindet sich derzeit in der Umsetzungsphase des Projektes. Am 25.09.2019 wurde diesbezüglich das Baugesuch beim Regierungsstatthalteramt eingereicht. Die ersten Anschlüsse an den Verbund sind per 2020 geplant.

Bereits in der Botschaft zur Abstimmung vom 21. Mai 2017, die das Bauprojekt und den Kreditantrag zum Wärmeverbund Zentrum beinhalteten, wurde der Anschluss der gemeindeeigenen Liegenschaften Bodenackerschulhaus, Schulhaus Dorf und Schulhaus Paul Klee erwähnt. Für die letztgenannten Liegenschaften wurden bereits Verträge mit der EMAG unterzeichnet (Zuständigkeit Gemeinderat).

Die Schulanlage Bodenacker, welche derzeit mit fossiler Energie beheizt wird, verursacht eine CO₂ Belastung von 174 Tonnen pro Jahr (Ölverbrauch 55'000 l pro Jahr).

Zustand Heizung in der Schulanlage Bodenacker– Investitionsbedarf Wärmeerzeugung gemäss Liegenschaftsbewertungssystem

Heizsystem	Investitionsbedarf	Jährliche Betriebskosten* (Öl, Service-Abo, Kaminfeger, Hauswart 1h/ Woche)
2 Ölheizungen (Baujahr 1999)	90'000 CHF (Ersatz durch Öl)	65'000 CHF

* In den Betriebskosten ist der Unterhaltsbedarf (z.B. Auswechseln Brenner, Tanksanierung etc.) nicht enthalten.

Ziel

Die Schulanlage Bodenacker weiterhin mit Öl zu betreiben widerspricht den Grundsätzen des Energierichtplans Münchenbuchsee. Auf Grund der idealen Lage neben der Hauptleitung des Verbundes bietet sich ein alsbaldiger Anschluss an. Das Schulhaus gilt für die EMAG als Grossbezüger.

Eine Versorgung der Schulanlage Bodenacker mit Wärme aus einer energieeffizienten und ökologisch vertretbaren Produktion wird angestrebt.

Projektbeschreibung

Die Schulanlage Bodenacker liegt direkt am Hauptleitungsstrang des geplanten Wärmeverbunds Zentrum. Da die Anschlussleistung mit 250 kW hoch ist, besteht die Möglichkeit das Preismodell II des Wärmeverbunds Zentrums auszuwählen. Dieses beinhaltet eine Verdoppelung der Anschlussgebühr und einen entsprechend tieferen Wärmepreis von 8.5 Rp/kWh anstelle von 10.5 Rp./kWh. Der Energieverbrauch der Anlage beträgt ca. 450'000 kWh.

Durch die Wahl des Preismodells II verringern sich die jährlichen Betriebskosten um CHF 9'700. Über den Zeitraum von 20 Jahren, abzüglich der doppelten Anschlussgebühr, ergibt sich somit eine Einsparung von insgesamt CHF 59'375.

Wirtschaftliche Auswirkungen der beiden Preismodelle (inkl. MwSt)

	Investitionskosten		Jährliche Betriebskosten	
	Anschlussgebühr (CHF)	Kostenschätzung +/- 15 % interne Anpassungen (CHF) *	Grundgebühr (CHF)	Wärmepreis (CHF)
Preismodell I	134'625.00	102'000.00	28271.00	50'900.00
Total:	Investitionskosten 236'625.00		Betriebskosten 79'161.00	
Preismodell II	269'250.00	102'000.00	28'271.00	41'200.00
Total:	Investitionskosten 371'250.00		Betriebskosten 69'471.00	

*gemäss Kostenzusammenstellung +/- 15 % Gunep vom 10.4.2017 (Beilage 1).

Energetische Sanierung der Schulanlage Bodenacker in 10 Jahren – Auswirkungen Preismodell

Die Turnhalle Bodenacker wurde im 2012 energetisch saniert. Der Zustand der übrigen Gebäude der Schulanlage Bodenacker ist sehr unterschiedlich zwischen energetisch schlecht und gut, je nach Baujahr und Bausubstanz. Durch eine energetische Sanierung müssten 75% der Energie eingespart werden (Kosten Wärmepreis um 75% reduzieren), damit das Preismodell 1 nach 20 Jahren kostengünstiger wäre als das Preismodell 2.

Finanzielles

Im Investitionsbudget des Jahres 2020 sind Fr. 240'000.00 für den Anschluss des Schulhauses Bodenacker an den Wärmeverbund Zentrum eingestellt. Entsprechend sind auch die Folgekosten im aktuellen Finanzplan 2019 – 2024 berücksichtigt.

Finanzkommission

Nach Art. 58 der kantonalen Gemeindeverordnung ist das beschlussfassende Organ vorgängig über die Kosten, die Folgekosten, die Finanzierung und die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltgleichgewicht zu orientieren.

Folgekosten	Nutzungsdauer	Abschreibungs- und Zinssatz	Betrag
Abschreibungen	25 Jahre	4.00%	14'850.00
Zinsen (kalkulatorisch)		1.00%	1'860.00
Total Kapitalkosten pro Jahr			16'710.00
Total Betriebsfolgekosten / -erträge			16'710.00
Total Folgekosten pro Jahr			16'710.00

Der Kapitaldienstanteil des Gesamthaushalts (Zinsen und Abschreibungen im Verhältnis zum Ertrag) beträgt 5.39% (Jahresrechnung 2018). Dies entspricht einer mittleren Belastung. Die Auswirkungen der obenstehenden Folgekosten auf den Kapitaldienstanteil belaufen sich auf 0.04%

Die vorliegende Investition und die Folgekosten sind für den Allgemeinen Haushalt tragbar.

Die Finanzkommission hat dem Geschäft an der Sitzung vom 19. November 2019 zugestimmt.

Weitere Kommissionen

Die folgenden weiteren Kommissionen haben sich mit dem Geschäft auseinandergesetzt und geben eine Empfehlung ab:

X	Kommission	Datum	Beschluss
	Bildungskommission (BIKO)		
X	Hochbaukommission (HBK)	15.10.2019	einstimmig
X	Kommission für Umweltfragen (KOFU)	22.10.2019	Information
	Kommission für soziale Fragen (KOSOF)		
	Planungskommission (PLAKO)		
	Sicherheitskommission (SIKO)		
	Tiefbaukommission (TBK)		
	Wahl- und Abstimmungskommission (WAKO)		
	Weitere Spezialkommissionen oä		

Rechtliche Grundlagen

Dem Grossen Gemeinderat wird dieser Antrag gestützt auf folgende rechtlichen Grundlagen unterbreitet:

		Grundlage	Artikel
Materielle Grundlage			Art.
Zuständigkeit	GGR	OgR	Art. 28 b und c
Finanzkompetenz		OgR	Art. 28 b und c
Verfahren			Art.

Antrag

1. Der GGR beschliesst einen Investitionskredit in der Höhe von CHF 375'000 z.Hdn. der Investitionsrechnung 2020.

Beschluss

1. Der GGR beschliesst einen Investitionskredit in der Höhe von CHF 375'000 z.Hdn. der Investitionsrechnung 2020.

Eröffnung

1. Hochbau (zum Vollzug)
2. Finanzabteilung (zur Kenntnis)

Beilagen

1. Kostenzusammenstellung Umbau Heizzentrale Schulhaus Bodenacker, Gunep 10.4.2017
2. Wärmeliefervertrag Schulanlage Bodenacker
3. Technische und wirtschaftliche Anschlussbestimmungen Wärmeverbund Zentrum

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab 2. März 2020, in Kraft.

Münchenbuchsee, 24. Januar 2020

GROSSER GEMEINDERAT MÜNCHENBUCHSEE

Sekretär

Protokollführerin



Olivier A. Gerig



Franziska Zwygart